

Durchsichtsplan für den Wartburg 353

eine Seite von <http://www.wartburgpeter.de>

Die folgende Tabelle stammt aus dem Jahr 1972 und stellt daher nur eine (unvollständige) Anregung für die Wartburg 353W, 1.3 oder 311'er dar. Daher sind bestimmte bautechnische Abweichungen hier möglicherweise nicht deutlich beschrieben (man denke z.B. an die Scheibenbremse). Schauen Sie deshalb noch einmal ergänzend in Ihre Betriebsanleitung!

Arbeitsgänge	bei km-Stand	1.000	alle 10.000	50.000 100.000
Triebwerk				
1. Triebwerksbefestigung (Motor und Getriebe) nachziehen		X	X	X
2. Sämtliche Schrauben und Muttern am Motor nachziehen (Zylinderkopf - im kalten Zustand)-, Auspuffkrümmer, Ansaugflansch, Unterbrechergehäuse, Kraftstoffpumpe, Vergaser, Pendelstütze)		X		X
3. Auspuffanlage einschließlich Aufhängung nachziehen		X	X	X
4. Sämtliche Schlauchverbindungen sowie Kühlungs- und Heizungssystem auf Dichtheit prüfen, evtl. abdichten		X	X	X
5. Flüssigkeitsstand im Ausgleichbehälter des Kühlsystems kontrollieren, bei Bedarf nachfüllen		X	X	X
6. Keilriemenspannung prüfen, evtl. nachstellen		X	X	X
7. Luftfiltereinsatz reinigen, ggf. auswechseln			X	X
8. Filtereinsatz der Kraftstoffpumpe reinigen		X	X	X
9. Vergaser-Schwimmergehäuse reinigen				X
10. Zündkerzenbild und Elektrodenabstand prüfen (0,6 mm) Zündkerzen reinigen		X	X	X
Zündung				
11.1. Zündeneinstellung (22° bzw. 3,58 mm v. OT) und Unterbrecherabstand (0,4 mm) überprüfen bzw. einstellen, Schmierfilz bei Bedarf ölen (2-8 Tropfen Spezialöl B 2 bzw. Hypoidöl in Schmierfilz einwalken)		X	X	X
11.2. Lagerung der Unterbrecherhebel rein				X
12. Getriebeölstand prüfen, evtl. nachfüllen			X	X
13. Kupplungsspiel prüfen bzw. einstellen (20 mm an Pedalauflage)		X	X	X
Fahrwerk				
14. Sämtliche nichtgesicherten Schraub- und Kabelverbindungen nachziehen (u.a. Karosseriebefestigung, Stoßdämpfer, Stabilisators Anschluß der Bremsleitungen, Kugelgelenke)		X		X
15. Luftdruck und Profil der Reifen prüfen, Radmuttern nachziehen		X	X	X
16. Bolzen der vorderen und hinteren Achsenlenker mit 7 mkp nachziehen		X	alle 20.000 km	
17. Vorspur prüfen, evtl. neu einstellen (im fahrfertigen Zustand - 1 bis + 2 mm bei Diagonalreifen) - 3 bis - 1 mm bei Radialreifen)		X	X	X
18. Bremsstrommeln abnehmen und säubern, Bremssteile überprüfen			X	X
19. Bremsleitungen auf Dichtheit prüfen und Lage der Bremsschläuche kontrollieren, Flüssigkeitsstand im Nachfüllbehälter bis 4/5 der Gesamtfüllung ergänzen		X	X	X
20. Handbremseinstellung überprüfen bzw. nachstellen (angezogen)		X	X	X

beim 5. - 6. Zahn)			
21. Gummimanschetten und Zusatzfedern, Triebwerklagerung auf Beschädigung und Verschleißscheibe in Hinterradlager-aufnahme auf Festsitz prüfen)	X	X	X
22. Kontrolle des Lenkgetriebes auf Spiel und Schwergängigkeit, Kontrolle der Spurstangengelenke auf Spiel und Leichtgängigkeit (Abziehen der äußeren Spurstangengelenke vom Spurstangenhebel erforderlich), Gummimanschetten und -puffer kontrollieren, bei Bedarf wechseln.			X
Karosserie			
23. Türscharniere und Kühlerabdeckung (Jalousie) ölen	X	X	X
24. Schließkeile der Türen prüfen, evtl. nachstellen		X	X
25. Befestigungsschrauben der vorderen Kotflügel nachziehen	X		
Elektrik			
26. Batterieanschlüsse reinigen, Klemmschrauben mit Polfett versehen, Säurestand prüfen		X	X
27. Scheinwerfereinstellung prüfen, evtl. korrigieren	X	X	X
28. Lagerung des Hebels für Scheinwerfer-Zusatzverstellung ölen	X	X	X
29. Schleifkohlen der Lichtmaschine kontrollieren bzw. auswechseln		X	X
30. Probefahrt und technische Kontrolle aller Aggregate, der Bedienungshebel, der Lenkung, der Brems- und elektrischen Anlage, Vergaser nachregulieren	X	X	X

Zur Beachtung:

- ┆ Diese Durchsichtsanweisung gilt nur für Fahrzeuge, die pro Jahr mehr als 10.000 km gefahren werden!
- ┆ Alle übrigen Fahrzeuge sind einmal im Jahr einer Durchsicht lt. Arbeitsplan für 50.000 km Laufleistung (außer Pos. 11.2. und 22) zu unterziehen. Diese Durchsicht ist auch nach längeren Standzeiten des Wagens (ab 3 Monate) zu empfehlen.
- ┆ Zur 50.000 km Durchsicht gehört ein Schmiergerät gemäß dem Schmierplan WARTBURG 353.
- ┆ Zeigt die Lauffläche der Reifen an den Vorderrädern einen gleichmäßigen, jedoch stärkeren Verschleiß als an den Rädern der Hinterachse, erfolgt ein Wechsel der Räder untereinander (vorn gegen hinten).

